

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2834-01	Termin 07.09.2017 12.09.2017 14.09.2017 28.09.2017	Umweltausschuss Bezirksvertretung Osterfeld Bezirksvertretung Sterkrade Naturschutzbeirat		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
07.09.2017	Umweltausschuss		K		
12.09.2017	Bezirksvertretung Osterfeld		K		
14.09.2017	Bezirksvertretung Sterkrade		K		
28.09.2017	Naturschutzbeirat		K		

Berichtsgegenstand

Holzeinschlag im Stadtwald Oberhausen
Geplante Maßnahmen in 2017/2018

1

Sachdarstellung

2

A. Grundsätze der Waldpflege

3

4 In Oberhausen gibt es insgesamt ca. 1.000 ha Wald, der unverzichtbare ökologische und
5 Erholungsfunktionen erfüllt und der forstlich gepflegt und bewirtschaftet wird. Der größte Waldbesitzer
6 ist die Stadt, deren Waldbesitz von 466 ha von unserem Stadtförster Jürgen Halm (OGM GmbH)
7 gepflegt und bewirtschaftet wird. Der übrige Wald ist im Landesbesitz (Hiesfelder Wald ca. 411 ha),
8 gehört dem RVR (Grafenbusch, Klosterhardt) oder verteilt sich auf kleinflächigen Privatbesitz.
9

10

11 Die städtischen Wälder werden auf der Grundlage einer mittelfristigen Betriebsplanung, der
12 sogenannten Forsteinrichtung, bewirtschaftet. Diese Forsteinrichtung wird im Auftrag des
13 Landesbetriebes Wald und Holz, Regionalforstamt Ruhrgebiet erarbeitet. Sie legt jeweils für einen
14 Zeitraum von etwa zehn Jahren die Grundzüge der Maßnahmen für die ordnungsgemäße
15 Bewirtschaftung und Pflege des Waldes fest. Der derzeitigen Forsteinrichtung hat der
16 Umweltausschuss am 08.03.2012 zugestimmt (Vorlage B/15/1839-01).
17

Bereichsleiter Bereich 2-2 Bereich Umweltschutz	Dezernat 4 Umwelt, Gesundheit, ökologische Stadtentwicklung und -planung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Werntgen-Orman 16.08.2017	Lauxen 16.08.2017	Datum	Datum
* Vorlage zur: * Ergebnis : Beteiligung:			
Kenntnisnahme (K)		Personalrat []	
		Gleichstellungsstelle []	

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2834-01	Termin 07.09.2017 12.09.2017 14.09.2017 28.09.2017	Umweltausschuss Bezirksvertretung Osterfeld Bezirksvertretung Sterkrade Naturschutzbeirat
-----------------------------	--	---	--

19
20 Auf Grundlage dieser Forsteinrichtung werden von der OGM GmbH alljährlich die Maßnahmen des
21 Holzeinschlages geplant und mit der Unteren Naturschutzbehörde sowie dem Regionalforstamt
22 Ruhrgebiet in Gelsenkirchen abgestimmt. Diese Planung erfolgt als laufendes Geschäft der
23 Verwaltung.

24
25 Bei der Auswahl und Durchführung der Durchforstungen werden seit jeher die Belange der Ökologie
26 und die Interessen der naturnahen Erholungsnutzung und Waldbewirtschaftung berücksichtigt. In
27 diesem Jahr erfolgt erneut eine intensive Bürgerbeteiligung vor Umsetzung der Maßnahmen, wie
28 bereits in den zurückliegenden Jahren.

29
30 In der kommenden Fällperiode 2017/2018 werden 13 Bestände auf einer Fläche von ca. 35 ha
31 durchforstet. Insgesamt ist der Einschlag von 1.450 Festmetern geplant. Ein Kahlschlag findet
32 natürlich auch in diesem Jahr nicht statt. Die zu Beginn erwähnte Forsteinrichtung sieht eine jährliche
33 Nutzungsmöglichkeit von 1.588 Festmetern pro Jahr vor. Diese 1.555 Festmeter würden einer
34 durchschnittlichen Nutzung von 3,8 Festmetern pro Jahr und Hektar forstlicher Nutzfläche
35 entsprechen. Der durchschnittliche Zuwachs im Stadtwald liegt bei etwa 5,2 Festmeter pro Jahr und
36 Hektar. Es wächst also – wie seit langem – mehr Holz zu als geerntet wird.

37
38 Grundsätzlich haben die systematischen Durchforstungen unserer Waldbestände wesentliche
39 Vorteile. Neben der Bildung stabiler, gut wüchsiger Waldbestände fördern
40 Durchforstungsmaßnahmen die Entwicklung von stärkeren, gesünderen und ökologisch wertvolleren
41 Bäumen. Auch die Artenvielfalt profitiert von den Durchforstungen durch eine Erhöhung der
42 Strukturvielfalt auf Grund der wesentlich besseren Entwicklung der Strauch- und Krautschicht.
43 Durchforstungen erhöhen darüber hinaus die Verkehrssicherheit und verbessern die Eignung von
44 Waldgebieten für die intensive Erholungsnutzung. Die Nutzung des nachwachsenden Holzes aus
45 nachhaltiger Forstwirtschaft ist nahezu CO₂-neutral.

46
47 Unser vorrangiges Ziel ist es, einen vitalen strukturreichen und möglichst stabilen Waldbestand zu
48 erhalten. Da unsere Wälder zunehmend zahlreichen Belastungen durch den Klimawandel ausgesetzt
49 sind, ist die regelmäßige forstliche Waldpflege eine wichtige und unabdingbare Maßnahme zur
50 Stabilisierung des Einzelbaumes und damit auch des gesamten Ökosystems.

51 52 53 B. Konkrete Fällmaßnahmen im Winter 2017/2018

54
55 Die Lage der 13 Durchforstungsflächen ist der anliegenden Karte zu entnehmen. Einige
56 Besonderheiten bei der Pflege der Waldbestände werden im Folgenden kurz erläutert.

57
58 Im Winterhalbjahr 2016/17 wurden auf Grund des milden und sehr nassen Winters und der daraus
59 resultierenden geringen Tragfähigkeit der Waldböden lediglich 820 der ursprünglich geplanten 1.555
60 Festmeter Holz geerntet. Deshalb wird im Jahr 2017/18 ein Teil der im letzten Jahr nicht
61 durchforsteten Waldbestände wiederholt in den Holzernteplan aufgenommen (siehe Übersichtskarte).

62 63 • **In Osterfeld**

64
65 Im nördlichen Teil des Revierparks wird die Durchforstung in dem 135-jährigen Buchenbestand
66 fortgeführt. Die zu bearbeitende Fläche beträgt 4,0 ha. Das zu entnehmende Holzvolumen ist mit
67 160 Festmetern angesetzt.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2834-01	Termin 07.09.2017 12.09.2017 14.09.2017 28.09.2017	Umweltausschuss Bezirksvertretung Osterfeld Bezirksvertretung Sterkrade Naturschutzbeirat
-----------------------------	--	---	--

Im Volksgarten wird ein Teilbestand südlich der Sportanlage mit einer Größe von 1,2 ha durchforstet. Vorwiegend fällt hier die auch als nicht heimisch geltende Holzart Robinie mit einer Gesamtmenge von 50 Festmetern an.

Die beiden genannten Bestände waren bereits Bestandteil des Holzernteplans 2016/17, wurden aber witterungsbedingt im letzten Durchforstungszeitraum nicht bearbeitet.

Neben den Durchforstungsmaßnahmen ist im Stadtwald Osterfeld eine Aufforstung auf ca. 0,5 ha vorgesehen. In den lichten Bereichen des Altbuchenbestandes zwischen Nürnbergerstraße und Pflugbeil-Arena wird die Aufforstung mit 2.500 Stück Rotbuchen angelegt. Diese wird sich an die Anpflanzungen aus den letzten Jahren anschließen und soll in den nächsten Jahren fortgeführt werden, wodurch ein zusammenhängender Jungbestand unter dem Altholzschirm entstehen wird.

• In Sterkrade

Im Sterkrader Wald sollen zwei Waldbestände von insgesamt 5,8 ha (ca. 245 Festmeter) aus vorwiegend Erle, Bergahorn und Roteiche entlang des Buchenweges sowie ein Waldstreifen mit ähnlicher Artenzusammensetzung entlang der A3 an der Jägerstraße mit einer Gesamtfläche von 4,9 ha (ca. 205 Festmeter) durchforstet werden.

In der Hühnerheide sind Arbeiten auf dem alten Teil der Deponie und in der Nähe der Forststraße geplant (6,7 ha/ ca. 200 Festmeter). Weiterhin sollen Durchforstungen im Alsbachtal (3,48 ha/ 100 Festmeter) und in dem Waldgebiet an der Bremener Straße (1,76 ha/ 90 Festmeter) ausgeführt werden.

Die Maßnahmen werden ausschließlich in der vegetationslosen Zeit von Oktober bis März, vorzugsweise bei trockener Witterung zur Vermeidung von Boden- und Wegeschäden durchgeführt.

Um die Maßnahmen den Bürgerinnen und Bürgern beispielhaft zu erläutern, bietet die Verwaltung wie in den letzten Jahren exemplarisch zwei Ortsbegehungen an.

- Am **19.10.2017 um 15:00 Uhr** soll eine Ortsbegehung im **Revierpark** (Treffpunkt: Parkplatz Nürnberger Straße/ Koppenburgstraße) durchgeführt werden.
- Am **23.10.2017 um 15:00 Uhr** wird eine Begehung im Bereich des **Sterkrader Waldes** (Treffpunkt: Buchenweg an der Autobahnunterführung A3) angeboten.

Insgesamt dienen alle Pflege- und Fällmaßnahmen im Stadtwald dazu, die vorhandenen Wälder allmählich so zu verjüngen, dass eine Dauerbestockung gewährleistet ist. Würden wir auf die Durchforstungen verzichten, käme es langfristig zu einer Vergreisung und letztendlich zum plötzlichen Zusammenbruch ganzer Wälder, sodass die Erholungsfunktion dann für längere Zeit erheblich eingeschränkt wäre, ohne dass der ökologische Zustand verbessert würde.

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2834-01	Termin 07.09.2017 12.09.2017 14.09.2017 28.09.2017	Umweltausschuss Bezirksvertretung Osterfeld Bezirksvertretung Sterkrade Naturschutzbeirat
-----------------------------	--	---	--

116

117 C. Arbeitsausführung und Kostenrechnung

118

119 Der Verkauf des Holzes aus städtischen Wäldern wird nach dem Verfahren „auf dem Stock Verkauf“
120 veräußert. Hierbei erwirbt ein Forstunternehmen das noch „stehende Holz“ im Wald zu einem
121 festgelegten „Marktpreis“ und übernimmt zu seinen eigenen Kosten die Holzernte. Die Holzernte
122 beinhaltet die Fällung, Aufbereitung und das Rücken der Stämme zum Waldweg. Die Kosten für die
123 Holzernte werden als Werbungskosten bezeichnet. Aus der Differenz zwischen Marktpreis und
124 Werbungskosten lässt sich der Gesamtholzerlös berechnen.

125

126 Beispiel:	Marktpreis:	43,00 €/ FM
127	Werbungskosten:	25,00 €/ FM
128	Erlös:	18,00 €/ FM

129

130 Die Werbungskosten differieren je nach Waldart und Geländebedingung. Sie werden deshalb
131 individuell für jeden Einsatzort ausgehandelt.

132

133 Im Jahr 2016/17 war der Erlös auf Grund der oben bereits angesprochenen Witterungsbedingungen
134 geringer als geplant und lag bei ca. 16.900,00 €. Der Holzverkaufserlös aus der Holzernte im
135 Winterhalbjahr 2017/2018 wird voraussichtlich 23.000,00 € betragen. Der Erlös des Holzverkaufs wird
136 für die naturnahe Waldpflege im Oberhausener Stadtgebiet eingesetzt.

137

138

139 **Kurzfassung**

140

141 In der Fällperiode 2017/2018 werden im Stadtwald 13 Waldbestände ganz oder teilweise durchforstet.
142 Insgesamt werden auf einer Fläche von 35 ha ca. 1.450 Festmeter Holz geerntet. Es wird deutlich
143 weniger Holz geerntet als im gleichen Zeitraum zuwächst. Alljährlich werden gemäß Forstbetriebsplan
144 durchschnittlich etwa 3,8 Festmeter pro ha forstlicher Nutzfläche geerntet, während ca. 5,2 Festmeter
145 pro ha zuwachsen. Wir vermehren also den Holzvorrat in unseren Wäldern, sichern gleichzeitig die
146 ökologischen Funktionen und gewährleisten dauerhaft die Erholungsnutzung.

147

148

149 **Anlage**

150

151 Übersichtskarte städtischer Waldbesitz und Durchforstungsflächen 2017/18 in Oberhausen